

Lob für Gleichbehandlung

Nachts gilt jetzt „Tempo 30“ auf der B 3 in Weingarten

Weingarten (del). „Ich bin zufrieden“, sagt Eric Bänziger, Bürgermeister in Weingarten. „Unsere Gemeinde wird jetzt so behandelt wie andere Kommunen.“ Wie Pfinztal und Walzbachtal, wo die Tempo-30-Regelung in der Nacht auf der B 293 in Jöhlingen und der B 10 in Berghausen eingerichtet wurde.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe (RP) hat dem Antrag Weingartens entsprochen und eine nächtliche Geschwindigkeitsbeschränkung für die Ortsdurchfahrt veranlasst. Zum Schutz der Wohnbevölkerung vor den Auswirkungen des Verkehrslärms, informiert das RP, gilt die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Kilometer pro Stunde in der Zeit von 22 bis 6 Uhr. Die mit der Beschränkung belegte Strecke beginnt beim Anwesen Durlacher Straße 32 (von Untergrombach ab dem Haus nach der ehemaligen Tankstelle) und endet beim Anwesen Bruchsaler Straße 71 (Richtung Süden bei der Abzweigung zur Winzer-Genossenschaft).

Nach Lärmberechnungen, die das Landratsamt Karlsruhe vorgenommen hat, war in diesem Abschnitt eine deut-

lich höhere Lärmbelastung gegeben, als sie für eine Bundesstraße als ortsüblich hinzunehmen ist, heißt es in der Mitteilung des RP weiter. Somit waren die Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsbeschränkung gegeben.

Für die Anordnung und Umsetzung der Beschränkung ist das Landratsamt Karlsruhe zuständig. Das Regierungspräsidium Karlsruhe regt an, im Zeitraum der angeordneten Geschwindigkeitsbeschränkungen regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen vorzunehmen. Nur so lasse sich nachhaltig sicherstellen, dass die Beschränkung ihre reduzierende Wirkung auf den Verkehrslärm entfaltet, heißt es.

Nächtliches Tempo 30 sei „ein wesentlicher Schritt zur Verringerung der Lärmbelastung im Ort und damit eine deutliche Verbesserung der Wohnqualität an der B 3“, sagt Bänziger. Die Gemeinde wolle für B 3 und L 559 (Jöhlinger Straße) einen Lärmplan erarbeiten, erläutert er weiter. Ziel sei auch, ein Verkehrskonzept für die Jöhlinger Straße auszuarbeiten: „Dazu gibt es noch reichlich Gesprächsbedarf.“